

Anfrage

Untätigkeit des Stadtrates in Sachen privates Feuerwerk

Nach vier vom Stadtrat jeweils abschlägig beantworteten Anfragen in den vergangenen Jahren hat der Einwohnerrat am 23. Juni 2025 ein überparteiliches Postulat, welches vom Stadtrat ein Verbot des Abbrennens von Feuerwerk fordert, mit 30 zu 16 Stimmen deutlich überwiesen.

Der Stadtrat ist in dieser Angelegenheit leider bis und mit Jahreswechsel 2025/26 völlig untätig geblieben, was erneut zu teilweise extremen Störungen (Lärm, Dreck, usw.) über die Neujahrestage in der Stadt geführt hat.

Aufgrund der nach wie vor unhaltbaren Zustände mit Feuerwerk in der Stadt Aarau und der Passivität des Stadtrates hat der unterzeichnete Einwohnerrat am 5. Januar 2026 erneut eine Anfrage an den Stadtrat gerichtet.

In seiner äusserst kurzen Antwort vom 23. Februar 2026 hält der Stadtrat folgende Punkte fest:

1. Der Stadtrat ist nach wie vor der Meinung, dass in Aarau keine nennenswerten Probleme mit privatem Feuerwerk bestehen.
2. Der Stadtrat erklärt, dass er durch den Entscheid des Einwohnerrates vom 23. Juni 2025 lediglich zu einem bestimmten Vorgehen oder Verhalten „eingeladen“ worden ist, dies jedoch ohne eine Pflicht zur Umsetzung und ohne Einhaltung einer bestimmten Frist.
3. Der Stadtrat will das überwiesene Postulat erst unter Berücksichtigung der nationalen Entwicklungen bearbeiten. Eine konkrete Zeitangabe der Umsetzung kann und will der Stadtrat nicht nennen.
4. Der Stadtrat hat zur Eindämmung der Problematik mit privatem Feuerwerk seit der Überweisung des Postulates im Juni 2025 keine sachdienlichen und förderlichen Massnahmen ergriffen.
5. Der Stadtrat erachtet eine vorgängige Sensibilisierung der Bevölkerung im Zusammenhang mit privatem Feuerwerk als nicht zielführend.
6. Die Stadtpolizei Aarau hat über die Neujahrstage 2025/26 keine Übertretungen festgestellt, die mittels Ordnungsbussen hätten geahndet werden können, dies trotz massivem verbotenen Feuerwerk während mehreren Tagen in der Stadt (zB in der Telli).

Die Haltung des Stadtrates stellt meines Erachtens eine klare Missachtung der Forderung des Einwohnerrates dar, und die vorliegenden Kurzantworten sind völlig verfehlt und in keiner Weise auch nur ansatzweise befriedigend.

Der Stadtrat hat offensichtlich noch immer nicht verstanden, dass in Aarau die vielfältige Problematik von privatem Feuerwerk nicht einfach durch Untätigkeit „ausgesessen“ werden kann, sondern dass das von einer breiten Öffentlichkeit und einer deutlichen Mehrheit des Einwohnerrates gewünschte Feuerwerksverbot endlich umgesetzt werden muss, und zwar rasch!

Es fällt zunehmend schwer, bei der uneinsichtigen Haltung des Stadtrates trotz klarem Parlamentsentscheid das vorhandene Rollenverständnis des Stadtrates zwischen Legislative und Exekutive nachzuvollziehen.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum beharrt der Stadtrat „unbeirrt“ auf seiner nachweislich unzutreffenden Haltung, wonach das Abbrennen von privatem Feuerwerk, insbesondere das Zünden von Böllern, vor, während und nach dem Nationalfeiertag und dem Silvester in der Stadt Aarau kein nennenswertes Problem darstellt, obwohl zunehmend mehr Bürgerinnen und Bürger der Stadt und seit dem 23. Juni 2025 auch eine deutliche Mehrheit des Einwohnerrates ein rasches Verbot von privatem Feuerwerk fordern?
2. Warum verschliesst der sonst so umweltbewusste und klimafreundliche Stadtrat immer noch die Augen vor den in hohem Masse negativen Folgen von Feuerwerk hinsichtlich Lärm (Störung der Menschen, Panik bei Tieren), Dreck, Umwelt, Sachbeschädigungen)?
3. Warum erachtet der Stadtrat die klare Forderung des Parlamentes bezüglich Feuerwerk nicht als Auftrag, sondern lediglich als „Einladung“, die nicht sonderlich ernst genommen werden muss? Der Einwohnerrat hat nicht nur einen Wunsch geäussert, sondern eine klare Forderung gestellt!
4. Warum ist der Stadtrat trotz klarer Forderung des Parlamentes nach wie vor nicht willens, die Polizeiverordnung rasch und mit geringem Aufwand anzupassen, sondern weiterhin tatenlos zuzuwarten?
5. Warum ist der Stadtrat weiterhin nicht einmal „minimal“ bereit, die Bevölkerung jeweils hinsichtlich der negativen Folgen vor Feuerwerk zu sensibilisieren und vehement zur Zurückhaltung aufzufordern?
6. Warum hat die Stadtpolizei Aarau beim Jahreswechsel trotz heftiger Knallerei über mehrere Tage keine einzige Busse (!) wegen verbotenen Feuerwerk ausgestellt, obwohl sie gemäss Aussagen des Stadtrates zumindest in der Telli „eingeschritten“ ist? Was hat die Stadtpolizei im Rahmen ihres „Einschreitens“ konkret gemacht?
7. Warum will der Stadtrat unabhängig vom Ausgang der nationalen Feuerwerksinitiative kein verbindliches Datum für die die Umsetzung eines Feuerwerkverbots in der Stadt nennen?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP Aarau

Aarau, 26. Februar 2026